



## Absichtslos

mit Billingers *Nachtwache* beginnend, der sich Schröders *Ballade vom Wandersmann* aufs natürlichste zugesellte, fügten sich die Gedichtbändchen gleichsam von selbst

### zu einer Reihe.

Es zeigte sich, daß die Form, Dichtung in kleinen Gaben darzureichen, den Wünschen des Lesers entgegenkommt, der nicht ermüdet werden, der die Verse, die er liebt, bei sich tragen und immer wieder lesen will.

In gleicher Ausstattung und zu gleichem Preis erschien soeben:

Oskar Loerke

## Magische Verse

Kartoniert 1.25 RM

Die Auswahl aus dem lyrischen Werk Oskar Loerkes besorgte nicht der Dichter, sondern der Verlag; von diesem wurde auch der Titel gewählt. Mit dieser Auswahl ist nicht ein Querschnitt durch das Gesamtwerk oder eine Herausstellung der besten Gedichte beabsichtigt, sondern es sollte auf eine wesentliche Eigentümlichkeit der Gedichte dieses Dichters ein Hinweis gegeben und damit seinem Verständnis gedient werden. Es ist in Vergessenheit geraten, daß das Wort im Gedicht nicht ein Gefäß für Mitteilungen, sondern daß sein Charakter im Gedicht der des Zauberwortes ist. Die ältesten Verse waren Zauber- und Beschwörungsverse. Das Wort hat in ihnen beschwörende Kraft; es ruft in die Wirklichkeit was es nennt oder anruft. In diesem ursprünglichen Sinne ist für die Gedichtauswahl die Bezeichnung „Magische Verse“ gewählt.

---

S. Fischer Verlag / Berlin

